



SK PILOT 1350



Die Pilot 1350 ist sprichwörtlich gut in Form. Das Cockpitverdeck kostet extra, es macht aber zusammen mit den großen Klapptüren aus dem „gläsernen Decksalon“ ein komfortables Wohnzimmer mit Wintergartenflair.

SK-JACHTBOUW

ES GEHT AUFWÄRTS

Werft	SK-Jachtbouw/NL
Typ	Kotter Pilot 1350
CE-Kategorie	B = außerhalb von Küstengewässern
Länge über alles	13,50 m
Breite	4,43 m
Gewicht	20 t

Die können auch zuhören. Sicher, man kann, was man tut. Ihre handwerklichen Fertigkeiten will und kann den Leuten vom Sneeker Meer niemand absprechen. Aber sie können noch viel mehr. Ihre größte Stärke, sagen sie selbst, sei ihr offenes Ohr für die Wünsche ihrer Kunden. Und die wollten offensichtlich nicht länger „im Untergrund“ leben. Man hör(t) und staune: SK hat den Salon- und Cockpitboden der Pilot 1350 einfach – mit großem Aufwand und Erfolg – um 25 cm angehoben. Damit mutiert das Salonsofa zur „Aussichtsplattform“, die Kabine darunter ist deutlich geräumiger geworden, es gibt mehr Stauraum, und die Motorraum bietet ab sofort viel Platz für Installationen und obendrein bei der Motorenwahl andere Möglichkeiten, was dem 150 PS starken „Platzhalter“ von Volvo Penta weniger gefällt als dem potenziellen Käufer. Der bekommt mit der Pilot 1350 ein robustes Boot, mit dem er bei jedem Wetter unterwegs sein kann. Wer's in diesem Punkt lieber eine Nummer kleiner mag, findet in der achtern offenen Cabrioversion der 1350 eine geeignete Alternative. Übrigens: Bugkabine, Duschbad und Küche gibt es für beide. Infos: www.sk-jachtbouw.nl



Gasherd, Kühlschrank, Spüle, Warmwasser, bequeme Polster und indirekte Beleuchtung: Der Smut und seine Gäste haben's richtig gut